

MARTIN SAUSER

Links wählen ?

**Streitschrift wider den
leeren linksneoliberalen Geist**



DOT ON THE i PRODUCTION

Inhalt

Seite

	Einleitung	4
1	Dichte: Nervig! Aber ohne Stress?	6
2	Krankheitsrisiko und Mieten steigen	7
3	Verkehr: Mehr Gedränge & Gestank	11
4	Arbeitsmarkt: Neoliberalismus pur	16
5	Sozialwerke: Ohne Sicherheitsgurt	10
6	Wachstum: Linksneoliberale Faselei	21
7	Globalisierung für die Reichen	24
8	Die EU im neoliberalen Aufwind	27
9	Was die Linke tut und tun könnte	29
	Literaturverzeichnis	34

Einladung zur BUCHTAUFE:

16. Mai 2019, 19 Uhr; im Progr West, Bern

Die Linke pflegt ihre Fetische statt
die Mächtigen zu kritisieren.»
Slavoj Žižek, slowenischer Philosoph

Einleitung (Auszug)

Seit der *Masseneinwanderungsinitiative* und der *Ecopop-Initiative* im Jahr 2014 wird immer deutlicher, dass der schweizerischen Linken die *Ideologie* der unbeschränkten Einwanderung im Kopf herumgeistert. Im Rahmen dieser sogenannten linken Geisteshaltung tauchen jedoch Widersprüche zu Positionen und Ansichten auf, die früher vertreten wurden.

Eindeutig festzustellen sind Annäherungen an vorher abgelehnte bürgerliche und an neoliberale Positionen. Die auftretenden Widersprüche werden entweder verleugnet oder mit ideologischen Verrenkungen weggewischt.

(...)

Hartnäckig verdrängt die Linke Fakten und bestreitet, dass die *Personenfreizügigkeit* negative Folgen haben könnte. (...) Aber die Ideologie ist fest im Gehirn verankert und verhindert das Denken.

Das Pamphlet antwortet auf den grassierenden *Mainstream* linksneoliberal-globalistischer Prägung und widerspricht dem derzeit leeren linken Geist, der keine überzeugenden Antworten auf die *aktuellen Herausforderungen* bietet. Das sind vor allem die *Folgen der Globalisierung* wie verschärfter Wettbewerb (Arbeitsmarkt), wachsende Ungleichheit (Sozialabbau) und übernutzte Infrastruktur (ÖV, Strassen, Erholungsraum).

(...)

In diesem Jahr sind *eidgenössische Wahlen*. Beste Gelegenheit, die Widersprüche der helvetischen Linken und Linksneoliberalen zu benennen. Tut man das möglichst ohne ideologische Scheuklappen, müssen unweigerlich grosse Zweifel aufkommen, ob diese Linke noch wählbar ist.

**Die Linke hat es in den letzten Jahrzehnten verpasst,
den neoliberalen Folgen der Globalisierung
eine überzeugende soziale und ökologische
Wirtschaftspolitik entgegenzusetzen.**

**Die unsolidarische Personenfreizügigkeit benachteiligt
die sozial Schwächeren, ihre Auswirkungen belasten
die Umwelt und mindern die Lebensqualität.**

**Die früheren linken Stammwähler driften ab
an den rechten Rand und schneiden sich damit ins
eigene Fleisch: Der Sozialabbau ist programmiert.**

**Wo bleibt das Gegensteuer mit einem
innovativen Politprogramm der Linken?
Das *Böse Büchlein* bilanziert und provoziert.**

ISBN 978-3-033-07229-9